

Evangelisch-
methodistische
Kirche

Gemeindebrief

März – Mai 2025

Friedenskirche Bookholzberg



Foto: Pixabay

Wenn bei dir ein Fremder in eurem Land lebt,
sollt ihr ihn nicht unterdrücken.

3. Mose 19,33

GRUSSWORT



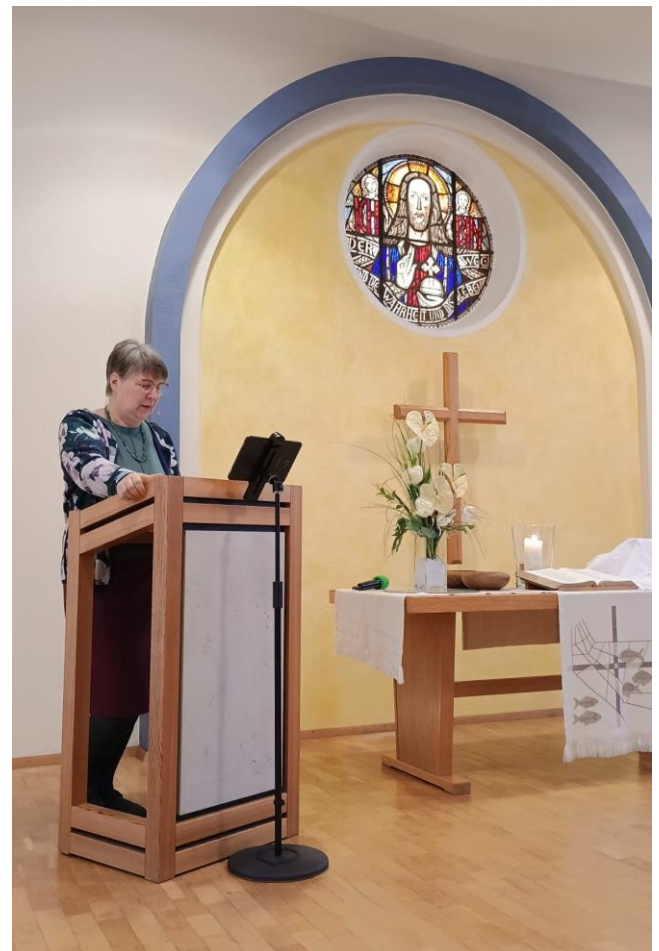
Liebe Geschwister, liebe Freunde, ich schreibe Ihnen dieses Grußwort wenige Tage vor der Bundestagswahl und muss gestehen, ich war selten so angespannt vor einer Wahl. Die Stimmung gegen Zugewanderte, Ausländer und Geflohene ist nach mehreren unbegreiflichen Anschlägen ziemlich aufgeheizt. Wird sich das in den Wahlergebnissen bedrohlich niederschlagen? Ich hoffe nicht. Wie verträgt sich das mit der biblischen Forderung, den Fremden nicht zu unterdrücken? Wie es auch ausgehen mag, unser Bemühen um Zugewanderte in der Kleiderstube und unserer Gemeinde allgemein wird sicher nicht einfacher werden. Dennoch müssen wir uns umso mehr um sie bemühen. Der Auftrag Gottes ist nicht obsolet geworden.

Fremdes lässt uns fremdeln. Ob es ein ungewohntes Rednerpult ist, unbekannte Lieder oder ein neuer Bischof. In diesem Brief könnte Ihnen einiges davon begegnen. Zum Beispiel die Möglichkeit, mit der Gebärdensprache eine ganz

andere, fremde Kommunikationsform kennenzulernen oder Kalligrafie auszuprobieren, oder wussten Sie, was der Tun-Ergehens-Zusammenhang ist? Anderes ist dafür ganz vertraut wie das Kohlesen. Ich wünsche Ihnen beides: eine aufgeschlossene Neugierde für die neuen Anregungen in unserer Gemeinde und auch das Eintauchen in wohlige Vertrautheit. Möge Ihnen in beidem Gottes Liebe und Güte begegnen.

Mit herzlichen Grüßen

Ruthild Steinert



ANDACHT



Andacht

„Prüft alles und behaltet das Gute“

1. Thessalonicher 5,21

Liebe Leserinnen und Leser der Region Weser und Umzu!

Erinnern Sie sich noch an die Jahreslosung 2025 aus 1. Thessalonicher 5,21 *„Prüft alles und behaltet das Gute“*? Viele von Ihnen haben sie bestimmt zu Jahresbeginn schon einmal gehört. Aber die Jahreslosung will uns das ganze Jahr hindurch und am besten noch darüber hinaus inspirieren. Eine Checkliste für meine Lebensaufgabe als Prüfer/in könnte dabei behilflich sein:

1. Wann musste ich das letzte Mal in einer wichtigen Sache überlegen, wie es weitergeht?
2. Wer prüft bei mir: Bauch oder Kopf oder Seele?

3. Was macht mich am Ende zufrieden mit meinen Entscheidungen? Was nicht?
4. Falls ich schon einmal eine Wohnung oder einen Haushalt auflösen musste: Was fiel mir daran leicht?
5. Hänge ich eher an Menschen, an Dingen, an Erinnerungen oder der Zukunft?
6. Was habe ich aus meiner Kindheit mitgenommen in mein heutiges Leben?
7. Hat sich über die Jahre verändert, was mir wichtig ist?
8. Wie viele Dinge besitze ich etwa?
9. Welche davon würde ich vermissen oder bei welchen nicht einmal ihr Verschwinden bemerken?
10. Wo finde ich Trost, wenn mein Herz verliert, woran es hängt?

Pastorin Susanne Nießner-Brose,
Bremen-Nord



Geburtstage

„Der Herr der Hoffnung aber erfülle euch mit Freude und Frieden im Glauben, dass ihr immer reicher werdet an Hoffnung durch die Kraft des heiligen Geistes.“

Römer 15,13

Mit diesem Bibelvers möchten wir ganz herzlich allen Geburtstagskindern gratulieren und ihnen Gottes reichen Segen und seinen Beistand für das neue Lebensjahr wünschen. Gottes Gnade möge bei euch sein.

SL

Fürbitte

Die Tage werden wieder länger, das Licht erfreut uns und lässt uns hoffen. Es wird wieder Frühling. Man sieht schon Knospen der Frühlingsblüher, die Schneeglöckchen blühen. Auch wir Menschen freuen uns im Frühjahr auf die warmen Sonnenstrahlen auf der Haut, auf mehr Wärme und dadurch positive Stimmung.

Im Frühling zeigt sich Gott, der die Welt geschaffen hat und nicht aufhört, Neues und Leben zu schaffen. Das sieht man in der Natur. Aber diese Wahrheit geht viel tiefer.

Denn Gott gibt auch dort neues Leben, wo Menschen aufgegeben haben, weil sie enttäuscht, verbittert oder hoffnungslos sind.

Liebe Geschwister, egal wie es euch gerade geht: Gott trägt euch. ER steht euch zur Seite!

*Gott, du bist der, der mich trägt,
wenn ich schwach bin;
der mich leitet,
wenn ich auf der Suche bin;
der mich liebt,
wenn ich mich einsam fühle;
der mir Trost ist,
wenn ich traurig bin;
der mich schützt,
wenn ich Angst habe;
der bei mir bleibt,
wenn ich zweifle.
Gott, du bist der,
der mit mir durchs Leben geht
und mich segnet.
Amen.*

PH

Nachruf

Am 4. Februar verstarb unsere Schwester **Thea Plate** im 89. Lebensjahr. Der von ihr ausgewählte Bibelvers für die Trauerfeier lautete: *„Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.“* (Psalm 103,2)

GEMEINDELEBEN

Damit drückte sie ihre Dankbarkeit für ihr Leben aus, auch wenn es ihr in den letzten Monaten gerade nicht gut ging. Zugleich war es die Verbundenheit mit dem Lied der Jungsenioren, denen sie sich ebenso wie der ganzen Gemeinde zutiefst verbunden fühlte. Fortbestand und Entwicklung der Gemeinde waren bis zuletzt ihr unmittelbarstes Anliegen. Es hätte Thea vermutlich sehr gefallen, so mitten im Kreis der Gemeinde und Familie Abschied zu nehmen, wie es am 10. Februar geschah.

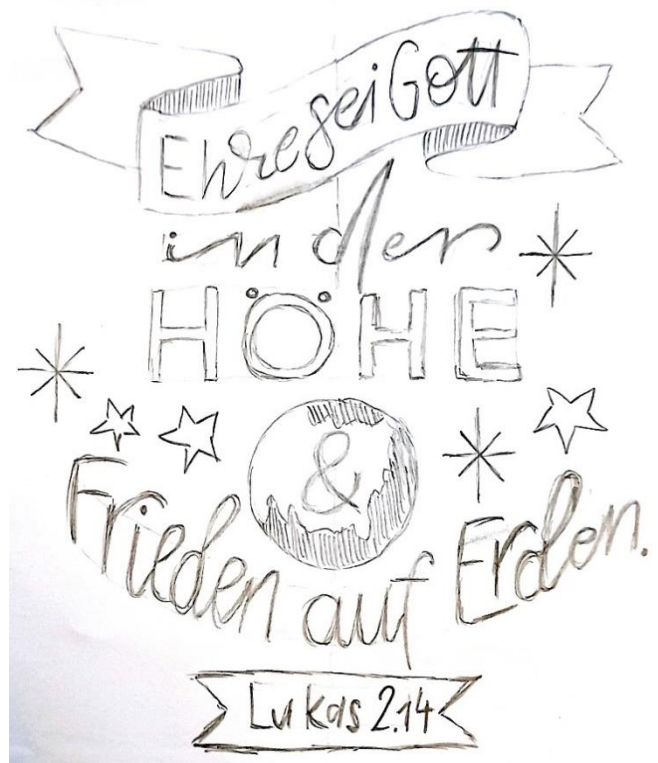
RS

Kalligrafie-Kurs

Am 30. November 2024 fand im Nebenraum unserer Kirche ein Kalligrafie-Kurs statt. Nadine hatte zu dem Kurs eingeladen und sie hat ihn auch hervorragend geleitet. Sieben Teilnehmer aus den EmK-Gemeinden Bookholzberg und Neerstedt nahmen das Angebot an. Nadines Talent für Kalligrafie ist uns allen durch unzählige Plakate, die die Deko im Eingangsbereich der Friedenskirche verschönerten, bekannt. Umfangreiches Zeichenmaterial und ansprechende Vorlagen stellte Nadine uns auch zur Verfügung.

Bei unseren ersten zaghaften Versuchen stellten wir sehr schnell fest, dass Kalligrafie alles andere als einfach ist. Mit Nadines Hilfe brachten wir am Ende alle unsere ersten kleinen „Kunstwerke“ aufs Papier. Falls noch mal ein Kalligrafie-Kurs angeboten wird, solltet Ihr unbedingt daran teilnehmen. Er beruhigt und erfreut zugleich. Danke, Nadine!

OH



Weihnachtsmarkt

Es war wieder ein großer Erfolg! Am 14.-15. Dezember fand vor unserer Kirchentür der Bookholzberger Weihnachtsmarkt statt. Die Pfadfinder „Moorfüxe“ wollten am

GEMEINDELEBEN

Samstag ein offenes Singen am Lagerfeuer veranstalten, aber das Wetter spielte nicht mit. So kamen sie in unsere Kirche und mit ihnen viele Leute. Es war ein schönes Miteinander.

Sonntag gab es wieder verschiedene leckere Suppen, Knipp und Kuchen. Bei dem kalten Wetter tat eine heiße Suppe gut.

Später haben die Moorfüxe das Friedenslicht aus Bethlehem gebracht. Jeder konnte sich das Licht mit nach Hause nehmen. Anschließend wurde gesungen, wobei viele Leute mitgemacht haben. Besonders gelobt wurde (wie jedes Jahr) das reichhaltige Kuchenbuffet. Die Tische waren immer gut besetzt.

Vielen Dank an Alice und alle anderen fleißigen Helfer!

SL

Weihnachtsstück der Sonntagsschule

Am 22. Dezember fand, wie jedes Jahr, in unserer EmK in Bookholzberg das Weihnachtsstück der Sonntagsschule statt. Auch wir hatten dieses Jahr zwei „Stars“ vorne auf der Bühne. Als Eltern eines Hirten und eines Schafs waren wir na-

türlich auch ein wenig mit aufgeregt.

Bereits einige Wochen im Vorfeld hatte das Team der Sonntagsschule mit viel Mühe und Geduld jedem einzelnen kleinen Darsteller seine Rolle erklärt und mit ihm eingeübt. Bei der Generalprobe wurde dann mit tollem Bühnenbild geübt, die Musik kam als Orientierung hinzu und auf jedes Kind wurde individuell eingegangen – ob fehlende Krone, Stolperer beim Text oder Unsicherheiten beim Einsatz des Auftritts: Bewundernswert, wie dieses Chaos in kreative Bahnen gelenkt wurde!

Am großen Tag versammelten sich alle Kinder (und viele Eltern) schon eine Stunde vor Beginn, um alles vorzubereiten. Das Bühnenbild bekam den letzten Schliff, Regiezeichen wurden wiederholt und eine „Ersatz-Oma-Käthe“ für ein kurzfristig erkranktes Kind in Ruthild gefunden.

Je näher der Auftritt rückte, desto aufgeregter wurde die kleine Meute. Eine Darstellerin verkündete lautstark, dass sie viel aufgeregter sei als vor Weihnachten. Unser kleiner Hirte überbrückte die Wartezeit dagegen mit dem Verzehren von Snacks.

Als es dann so weit war, konnte die Gemeinde mitverfolgen, wie die Enkeltöchter von Oma Käthe mithilfe der alten Familienbibel die Weihnachtsgeschichte live mitverfolgen konnten und sogar eine entscheidende Rolle bei der Rettung vor König Herodes hatten.

Ein gemeinsames Abendessen rundete den schönen Nachmittag ab. Das Krippenspiel ist für uns immer eine Art „wuseliger“ Höhepunkt der Weihnachtszeit, bei der die ganze Herzlichkeit und familiäre Stimmung unserer Gemeinde wunderbar zum Tragen kommt. Wir, also das Schaf Mona, der Hirte Bennet sowie Jens und Lisa freuen uns schon aufs nächste Jahr!

Jens und Lisa Viertel

Weihnachtsoffer

Für die diesjährige Aktion „*Kinder helfen Kindern*“ wurden Ende 2024 840,14 € gesammelt. Das offizielle Weihnachtsoffer teilt sich auf in 2.077,91 € für die Weltmission und 1.492,33 € für die EmK Bookholzberg. Vielen herzlichen Dank an alle Spender – groß und klein!

SL

Schöner Reifall

Einen Gottesdienst gefüllt mit Weihnachtsliedern, besonders solchen, die selten zum Klingen kommen, hatten wir für den 29. Dezember geplant und dazu die Region Weser und Umzu eingeladen. Um dem Gesang genügend Raum zu lassen, war statt einer Ansprache nur die Unterbrechung mit einigen meditativen Textlesungen geplant. Das sollte sich als glücklicher Umstand erweisen, denn plötzlich wurde Familie Steinert so krank, dass an eine Teilnahme am Gottesdienst nicht zu denken war. Weil es aber ein regionaler Gottesdienst war, konnten wir ihn auch nicht mehr fristgerecht absagen. Da war ich wirklich stolz und glücklich, MitarbeiterInnen in unserer Gemeinde zu haben, die bereit waren, sozusagen auf den fahrenden Wagen aufzuspringen und zu übernehmen. Wir verfolgten, so gut es ging, den Gottesdienst im Stream und ich habe mich gefreut, dass das Fehlen der Pastorin eigentlich gar nicht zu spüren war.

Auch der Jahresschlussgottesdienst fiel unserer Infektion zum Opfer, sodass der Jahresrückblick erst im Januar gezeigt werden konnte: „Vier Jahreszeiten einer Gemeinde“ führte uns viele Höhe-

punkte und besondere Momente des vergangenen Jahres vor Augen; vor allem aber, wie Gott unsere Gemeinde immer wieder gesegnet hat.

RS

Allianzgebetswoche 2025

„*Miteinander Hoffnung leben*“ war die thematische Überschrift für Gottesdienste und Gebetsabende in diesem Januar. Es war aber zugleich förmlich greifbar, wie sehr wir uns nach einer festen, inspirierenden Hoffnung sehnten. Denn die Geschwister in der Auferstehungskirche müssen zurzeit mit einer Vakanz zurechtkommen und spüren einerseits diese Lücke schmerzlich. Andererseits treten dadurch auch andere Personen in den Mittelpunkt, die ihre Begabung einbringen. Besonders galt das für den Prediger Edgar Manzke aus der Emmauskapelle aus Delmenhorst, der den Eröffnungsgottesdienst sehr offen und nahbar gestaltete. Auch bei den gemeinsamen Gebetszeiten war eine freundliche Herzlichkeit und Nähe zu spüren, man merkte ein gemeinsames Ringen um Gottes Leitung in schwierigen Zeiten. So freuen wir uns auf

weitere geschwisterliche Begegnungen zwischen den Kirchen.

RS

Kohlfahrt mit Pannen

Die diesjährige Kohlfahrt der Frauen wird bestimmt in Erinnerung bleiben! Bei bestem Wetter sind die Frauen gut gelaunt mit einem Bollerwagen losgelaufen. Frisch zubereiteter Kaffee, Tee, Leckereien und Spiele sowie eine Grünkohlpalme fanden im Bollerwagen Platz. Nach ein paar hundert Metern... Achsenbruch! Ein Rad vom Bollerwagen rollte seinen eigenen Weg. Zurück zur Kirche, der Weg war ja noch kurz, alles in einen schnell besorgten Einkaufsshopper umgepackt, und der Spaziergang startete erneut. Der Platz im Shopper war begrenzt, so gab es unter wegs keine Spiele. Bei einer Kaffeepause stellte man dann fest: Der Kaffee war lauwarm und schmeckte auch nicht so richtig nach Kaffee... Kein Wunder – der Kaffeautomat war defekt! (Inzwischen gibt es einen neuen.)

Trotzdem kamen die Frauen gut gelaunt wieder ans Ziel an und brauchten auch gar nicht lange auf den leckeren Grünkohl warten. Der mitgebrachte Nachtisch von einigen Frauen rundete das Essen perfekt

ab. Es gab auch keine Pannen mehr und wir hatten noch ein schönes Miteinander. Dann gab es noch ein paar vorbereitete Spiele zu meistern und es wurde auch eine neue Kohlkönigin gekürt. Susanna trägt in diesem Jahr die Kohlköniginnenkrone.



Vielen Dank für die Vorbereitungen und das Durchführen dieses immer wieder schönen Events. Wir freuen uns schon auf die Kohlfahrt der Frauen 2026!

PH

Seniorenbeirat Ganderkesee zu Gast bei den Jungsenioren

Der erste Kontakt kam auf dem Weihnachtsmarkt am 3. Adventwochenende 2024 zustande. Der Vorsitzende des Seniorenbeirates der Gemeinde Ganderkesee, Herr Jürgen Lüdtkke, hatte damals einen Besuch seiner Einrichtung im Rahmen unserer monatlich stattfindenden Treffen angeboten. Im Logo des Beirates heißt es: „*Gemeinsam zusammen*“. Und so kamen drei Ehrenamtliche des Seniorenbeirates der Gemeinde Ganderkesee und 18 Jungsenioren der EmK Bookholzberg am 6. Februar 2025 das erste – und hoffentlich nicht das letzte – Mal „gemeinsam zusammen“.

Der Nachmittag startete wie immer mit Kaffee/Tee und Kuchen. Anschließend berichtete Herr Lüdtkke von der Entstehungsgeschichte und über die vielfältigen Angebote des Beirates. Zwischenzeitlich hatten Frau Margit Ohlebusch und Frau Monika Brandt vom Seniorenbeirat den Inhalt des mitgebrachten Koffers auf vier Tische verteilt und einen Teil des Raumes in eine Art Museum verwandelt. Die Auslagen dienten dem Motto: „*Senioren erinnern sich*“. Und wie wir uns erinnern! Ob Telefon mit Wählscheibe,

GEMEINDELEBEN



Als Zeichen unserer Dankbarkeit überreichten wir unseren Gästen Teelicht-Gläser mit der Jahreslosung 2025 „Prüfet alles und behaltet das Gute“ (1. Thessa-

gehäkelte Haube mit WC-Papierrolle für die Hutablage im Auto, Wackeldackel, Schallplatten, handbetriebene Kaffeemühle oder Poesiealben – zu allen Dingen fielen uns „Döntjes“ ein, an die die Senioren sich gut und (meistens) gerne erinnerten. Unter den Exponaten befand sich auch das früher oft benutzte, kleine, rote Liederbuch „die mundorgel“. Spontan haben wir Lied Nr. 28 dieses Buches, „Das Wandern ist des Müllers Lust“, gemeinsam zusammen gesungen.

Bevor die MitarbeiterInnen des Seniorenbeirates nach Hause wanderten, wurde ein Treffen mit einem anderen Thema im kommenden Jahr angeregt und vielleicht werden unsere Räumlichkeiten in Zukunft auch regelmäßig für Begegnungen hiesiger Senioren genutzt.

lonicher 5,21). Mit dem Vaterunser und dem Lied „Lobe den Herrn, meine Seele“ wurde der gemütliche Nachmittag beendet.

Informationen zum Seniorenbeirat Ganderkese: Der Seniorenbeirat wurde 1993 gegründet. Er versteht sich als Sprachrohr der älteren Bürgerinnen und Bürger. Der Seniorenbeirat arbeitet ehrenamtlich, parteipolitisch und konfessionell unabhängig. Aktuell liegen dem Seniorenbeirat die Themen „*Altersgerechtes, bezahlbares Wohnen*“, „*Gesund älter werden*“ und „*Mobilität im Alter*“ besonders am Herzen.

Weitere Informationen unter www.seniorenbeirat-ganderkese.de

OH

Abschied von Irene Kraft

Am 7. Februar kam Superintendentin Irene Kraft zum letzten Mal zu einem Besuchssonntag in unsere Kirche. Nach nun zehn Jahren beendet sie ihre Beauftragung im Anschluss an die Jährliche Konferenz. Sie hat die Bookholzberger Gemeinde auch in schwierigen Zeiten begleitet und sich für ihre gute Weiterentwicklung eingesetzt. Interessiert nahm sie an Projekten Anteil, so wie auch diesmal, als sie gerne den Pizzagottesdienst kennenlernen wollte (an dem es allerdings Spaghetti gab). In ihrer Predigt erinnerte sie uns eindrücklich daran, die Freude an Gottes Treue allen Umständen zum Trotz nicht zu vergessen.

RS



Bibel mit Frühstück

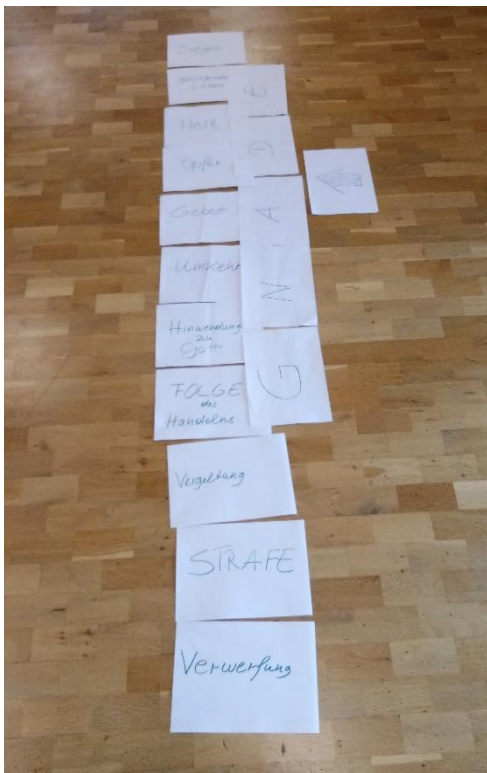
Am Samstag, dem 8. Februar, war es nach langer Zeit wieder soweit. Es gab „Bibel mit Frühstück“.

Die Gemeinschaft mit unseren Geschwistern und der Austausch über sehr interessante Themen der Bibel haben uns an diesem Samstagmorgen in die Kirche gelockt. Eine ansehnliche Gruppe hatte sich zum gemeinsamen Frühstück zusammengefunden. Fleißige Hände hatten ein schönes Buffet mit Kaffee, Tee, Brötchen und allerlei Leckerem vorbereitet, welches wir im Angesicht unseres Herrn und mit guten Gesprächen teilten.

Danach wurde es spannend. Unsere liebe Pastorin hatte viele Aufgaben für uns. Bibelstellen aus dem Alten und dem Neuen Testament und dazu passende tiefgründige Fragen wurden in Kleingruppen erarbeitet. Hierbei ging es vor allem um das persönliche Handeln im Einklang mit unserem Glauben: Was geschieht, wenn wir gut oder schlecht handeln? Wann werden wir belohnt oder bestraft für unser Tun? Was ist gut, was schlecht? Wir lernten, dass es dafür sogar einen theologischen Fachbegriff gibt: den Tun–Ergehens-Zusammenhang.

GEMEINDELEBEN

Hier alle Details unserer Diskussionen wiederzugeben, ist leider nicht möglich, aber seid versichert, dass jeder von uns etwas mitgenommen hat – für sein eigenes Verständnis und seine Beziehung zu Gott. Durch ein Bodenbild wurde uns erneut klar: Wir können immer mit seiner Gnade rechnen, wenn wir uns ihm zuwenden.



Vielleicht inspiriert ja mein kleiner Text dazu, am nächsten „Bibel mit Frühstück“ teilzunehmen. Es lohnt sich.

Robert Blank

Zehn Jahre EFA

"Eine Frauengruppe mit den etwas jüngeren Frauen, die sich regelmä-

ßig treffen, möglichst abends wegen der Berufstätigkeit, die über Themen diskutieren und zusammen fröhlich sein können. Und Essen wäre auch nicht schlecht" – ein Gespräch zwischen ein paar Frauen aus unserer Gemeinde. So fing alles an.

Ich, Petra, erklärte mich bereit, etwas zu organisieren. Marnie sprang mit ins Boot und wir fingen an zu planen. Am Freitag, den 13. Februar 2015 trafen wir Frauen uns das erste Mal. Zuerst gab es ein Abendessen. Jede Frau brachte etwas mit, Brot, Brötchen und Getränke besorgten Marnie und ich. (So ist es bis heute geblieben.) An diesem ersten Abend hieß das Thema „*Vorstellung und Themensuche*“. Jeden zweiten Freitag im Monat sollte das Treffen stattfinden. Ideen für Themen gab es reichlich und das Jahresprogramm stand schnell fest:

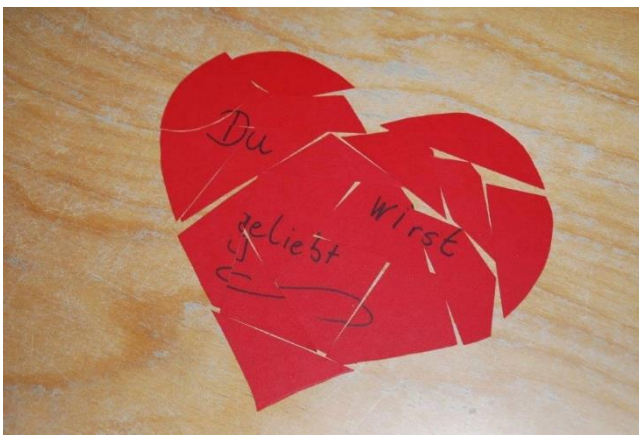
- Ich sag nicht *Ja* mit einem *Nein* im Mund (Thema)
- Filzen mit Anleitung



GEMEINDELEBEN

- Schön, dass es dich gibt! (Thema)
- Neu in der Gemeinde (Thema einer Neuen in der Gemeinde)
- Filmabend „*Bedingungslos*“
- Eisessen während der Ferienzeit
- Vortrag: "Kommunikation" (mit einem eingeladenen Referenten)
- Vortrag: "nicht perfekt, aber genial" (mit einer Referentin)
- Martinus Luther (Thema)
- Wichteln

Das war unser erstes EFA-Jahr. Erinnert ihr euch?



Viele Referentinnen und Referenten sind in diesen zehn Jahren bei uns gewesen. Einige Themen haben wir auch selber ausgearbeitet und den Frauen hoffentlich immer einen erfüllten Abend bereitet. Ein Thema ist in jedem Jahr das gleiche: das Wichteln. Auf dieses Event freuen sich alle Frauen!

Es gibt Frauen, die von Anfang an dabei sind, Frauen, die nicht gemeindezugehörig sind, und immer wieder mal ein neues Gesicht – Nachbarin, Freundin oder Arbeitskollegin einer Teilnehmerin. Die Teilnehmerinnenzahl liegt zwischen 8 (selten) und 20. Meistens liegen wir in der Mitte.

Der Ablauf ist auch heute noch wie vor zehn Jahren: Begrüßung, Gebet, Essen, Thema, Gespräch, Gebet und Vaterunser, Informationen und Termine. Und trotzdem ist jeder EFA-Abend anders. Angeregte Diskussionen, Sinnfragen, spaßig, anregend, manchmal sehr persönlich, ernst, aufwühlend, entspannend... es gibt nichts, was es nicht gibt. Und dennoch verabschieden wir uns immer fröhlich und freuen uns auf das nächste Mal.



In der Corona-Zeit ruhte die Veranstaltung. Wir hatten ein wenig Sorge, ob alles wieder laufen würde nach der Pandemie. Den 6. Geburtstag haben wir daher nicht ge-

GEMEINDELEBEN

feiert, aber wir haben daran erinnert und den Frauen Briefe geschickt mit einer Andacht, einem Segen und einer kleinen Überraschung. Ebenso einen Mut machenden Brief zu Ostern, zu Weihnachten u. a. – wir blieben also im Gespräch. Und da merkten wir, wie viel Segen auf dieser Gruppe liegt. Nach der Pandemie waren alle wieder da und freuten sich auf die Abende.



Und das geht nun schon 10 Jahre so. Für mich ist EFA eine Bereicherung, trotz der Vorbereitungen, das Überlegen, das Dekorieren, das Durchführen. Ich freue mich auf das Zusammensein der verschiedenen Frauen, den Austausch und die verschiedenen Meinungen.



Mein Dank geht auch an Marnie, die mir immer treu zur Seite steht,

viele Referent/innen eingeladen hat, immer mitdenkt und mir eine große Hilfe ist.

Und ich bedanke mich bei den Frauen, die immer gerne kommen, alles mitmachen und uns ihre Wertschätzung entgegenbringen. Vielen Dank liebe EFAs

Aber vor allen Dingen danke ich unserem Herrn. Kein EFA-Abend findet ohne vorherige Bitte um seinen Segen und seine Gegenwart statt. Und in den 10 Jahren war ER immer gegenwärtig und wird es mit Sicherheit weiterhin sein.

***„Der Segen des Herrn
macht reich, eigene Mühe
tut nichts hinzu.“***

Sprüche 10,22

PH

Zentralkonferenz

Vom 12.-16. Februar fand in Würzburg die Zentralkonferenz (ZK) statt. Sie stand unter dem Motto: „*Schaut hin – Ich schaffe Neues!*“ Die ZK tagt in der Regel alle vier Jahre, immer nach einer Generalkonferenz (das Gremium, das weltweite Entscheidungen für die Bischöfliche Methodistenkirche, zu der auch wir gehören, trifft).

GEMEINDELEBEN

Die ZK hat die Aufgabe, wichtige Beschlüsse der Generalkonferenz für Deutschland umzusetzen und sie wählt auch den Bischof. In diesem Jahr geht nämlich Bischof Harald Rücker in den Ruhestand. So wurde aus drei Kandidaten Werner Philipp zum neuen Bischof gewählt.



Foto: Klaus Ulrich Ruof, EmK-Öffentlichkeitsarbeit

Seine erste Botschaft brachte er auf den Punkt: *„Hoffnung ist die große Überschrift; eine begründete Hoffnung, die uns Jesus Christus geschenkt hat.“*

Außerdem verabschiedete die ZK ein umfassendes Schutzkonzept gegen Grenzverletzungen und sexuelle Gewalt, das in allen Gemeinden und Einrichtungen der EmK ab sofort gilt.

RS

Kohl und Freude für alle

Einige rümpfen die Nase, alle anderen lieben ihn, den Duft von Grünkohl. Auf jeden Fall hinterließ das

gemeinsame Kohlessen nach dem Gottesdienst am 16. Februar viele vergnügte Gesichter. Schon vorher packten, wie in einem fröhlichen Ameisenhaufen, viele beim Umräumen und Aufdecken mit an und dann ließen sich über 60 Personen Alices unvergleichliche Hühnersuppe, anschließend das Hauptgericht (mit Gemüsevariante) und zum Abschluss köstliche Nachtschmecken. Auch beim Abwaschen gab es genug Unterstützung. An dieser Stelle möchten wir dennoch Alice Sagwitz und dem ganzen Team der Helfenden besonders herzlich danken!

RS



Die Geburt eines Predigtplans

Bis so ein Predigtplan fertig ist, dauert es eine Weile. Am spannendsten finde ich immer, was für Themen, Bibelstellen oder Fragen auf der Wunschliste stehen. Oft bin ich ziemlich überrascht von der

GEMEINDELEBEN / TERMINE

Bandbreite der Themen. Und dann gibt es ja auch noch meine inhaltlichen Anliegen, mit denen ich mich als Pastorin beauftragt sehe, in die jeweilige Situation der Gemeinde zu sprechen. Außerdem wollen Weihnachten, Ostern und andere Feiertage und -zeiten bedacht sein. Vorgegebene feste Termine drängen sich auch noch dazwischen. Wie soll das alles unter einen Hut zu bringen sein!

Als zweiten Schritt erstelle ich dann die möglichst genaue Datenliste für ein halbes Jahr: Aufpassen, wann ist Abendmahl? Und da ist ein Familiengottesdienst – Aaah, neee, das passt wieder nicht, weil es ein Abendgottesdienst ist... Und an dem Datum, bin ich da eigentlich da? Und so weiter.

Nun kommt der kreative Part: Welche Vorschläge sollen diesmal vorkommen? Kann man sie vielleicht zu einer Reihe zusammenfassen? Welche Formulierung passt gut und macht vielleicht ein bisschen neugierig? Ist die Verteilung der Themen gerecht? Zum Beispiel stimmt der Anteil Altes Testament/Neues Testament, sind es genug Kernstücke der Bibel oder zu viele Seitenthemen? Ist der Plan passend für Jüngere und Ältere, Singles und Familien, Neue im Glauben und alte Hasen? Ich bin immer freudig über-

rascht, dass es sich am Ende doch oft gut fügt.

Nun kommt das Layout, nicht gerade meine größte Begabung. Immer sind die Fotos zu groß und der olle Cursor tut einfach nicht das, was ich will. Aber irgendwann ist doch alles fertig und ich freue mich auf viele Sonntage mit hoffentlich abwechslungsreichen, überraschenden und erfüllenden Gottesdiensten. Vor allem möge immer Er im Mittelpunkt stehen und wir von Ihm nie genug bekommen.

RS

Gemeindeversammlung

Am **2. März** laden wir ein zu einer Gemeindeversammlung. Sie bietet Gelegenheit etwas über Vorhaben und Schwierigkeiten der Gemeinde zu erfahren. Aber auch eigene Vorschläge können dabei eingebracht werden oder Kritik geäußert werden. Zwischendurch gibt es auch Zeit für eine Tasse Kaffee.

Den Abschluss des Nachmittages wird eine Abendandacht bilden, welche für 17:00 Uhr vorgesehen ist.

RS

TERMINE

Weltgebetstag 2025

Der Weltgebetstag 2025 findet am **7. März** in der Auferstehungskirche Bookholzberg statt. Wir sind "wunderbar geschaffen" und die Schöpfung mit uns - was für eine positive Sichtweise vermittelt dieser Titel des Weltgebetstags, der von Christinnen der pazifischen Cookinseln gestaltet wird - eine gute Gelegenheit, die Kultur der Maori kennenzulernen.

Bis dahin...Kia orana!

PH

Expedition in die deutsche Gebärdensprache

Sie haben es sicher auch schon mal gesehen: Ein Teil der Menschen unterhält sich miteinander über Gestik und Mimik. Dabei geht es tatsächlich um eine andere Sprache, die aber auch von Hörenden erlernbar ist. Reizvoll ist dabei, dass so Kommunikation zwischen Nicht- oder Eingeschränkthörenden und Vollhörenden besser möglich wird. Auch kognitiv eingeschränkte Menschen können so manchmal eine Sprachblockade überwinden und man merkt erst, wieviel Ver-

ständigung möglich ist, wenn Bewegung das Reden unterstützt. Sprache wird dadurch aber auch reicher und farbiger, sozusagen lebendig, wenn sie vor unseren Augen entsteht.

Rolande und Nadine werden an zunächst drei Samstagnachmittagen eine Einführung in die Gebärdensprache für Interessierte anbieten. Und zwar am **8. + 15. + 22. März** jeweils von 15:00 bis 17:00 Uhr.

RS

Dazugehören und Mitmachen

In der EmK gibt es Mitglieder, Angehörige und Freunde. Vielleicht bist du gar nicht sicher, was du selbst bist oder sein willst?

Freunde sind interessierte BesucherInnen, sie fühlen sich bei uns wohl und nehmen regelmäßig am Gemeindeleben teil. Oft sind unsere Freunde auch bereit, unsere Arbeit finanziell zu unterstützen. Für viele ist die Aufnahme in die Liste der Freunde eine erste, wichtige Stufe des Hineinwachsens in die Gemeinde.

Angehörige sind in unserer Kirche getaufte oder offiziell gesegnete

TERMINE

Kinder. Aber auch andere Kinder und Erwachsene können, sofern sie sich am Gemeindeleben beteiligen wollen, in das Register der Gemeinde eingetragen werden und so rechtlich zur Kirche gehören. Beides ist nicht als Dauerzustand gedacht, Ziel ist langfristig die verbindliche Mitgliedschaft.

Mitglieder sind getauft (als Kind oder erwachsen), sie bekennen ihren Glauben vor der Gemeinde und drücken bei der Aufnahme ihren Willen aus, Jesus nachzufolgen und die Gemeinde durch Gebet, Mitarbeit und Gaben zu unterstützen. Dies geschieht unter anderem dadurch, dass sie Fragen beantworten. Wir freuen uns über jeden Menschen, der so sein *Ja* zu Gott und der Gemeinde fest macht.

Dieses verbindliche *Ja* will natürlich durchdacht sein. Dazu besteht Gelegenheit an den Frage-Abenden

zur Mitgliedschaft in der EmK am **20. + 27. März + 10. April** jeweils von 19:30 bis 21:00 Uhr. Am **27. April** möchten wir dann neue Mitglieder im Gottesdienst offiziell feierlich aufnehmen.

RS

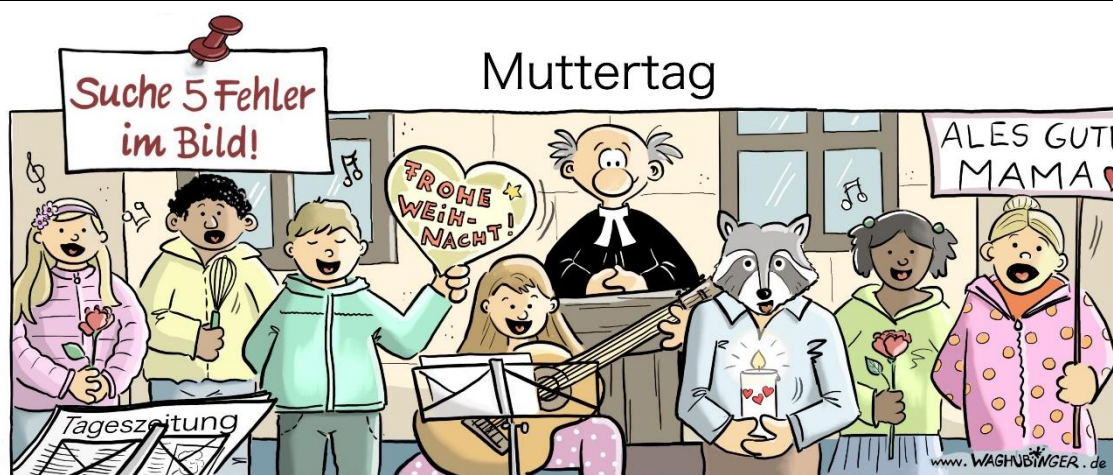
Info von der Kleiderstube

Die Kleiderstube macht Osterferien vom **14.-22. April**. Ab dem **23. April** sind die Mitarbeiterinnen gerne wieder für euch da. Geschlossen ist auch am **2. Mai**.

Öffnungszeiten zum Einkaufen:
Mittwochs, 9:00 bis 11:30 Uhr
Freitags, 15:00 bis 17:00 Uhr

Kleidung abgeben:
Mittwochs, 15:00 bis 16:00 Uhr

GS



Tageszeitung, Schneebesen, „Frohe Weihnacht“, Dachskopf, „Ales“

TERMINE



Veranstaltungen in der Osterzeit

Palmsonntag, 13. April, 10:00 Uhr
Gebetsgottesdienst

14.-16. April, 19.00 Uhr
*Singen * Beten * Stille*
Einkehr-Andachten zur Passion

Gründonnerstag, 17. April, 19:00 Uhr
Wie Jesus und seine Freunde
Andacht und Sedermahl

Karfreitag, 18. April, 10:00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl

Ostersonntag, 20. April
6:00 Uhr *Im Licht der Auferstehung*
Frühandacht auf dem Friedhof
8:30 Uhr Osterfrühstück
10:00 Uhr Auferstehungsgottesdienst

Weißer Sonntag, 27. April, 10:00 Uhr
Gottesdienst mit Mitgliederaufnahme



TERMINE



Frühlingsvorschau

Am **1. Mai** möchten die Jungsenioren wieder eine gemeinsame Maifeier veranstalten. Wer kann, ist zur Radtour eingeladen (wer nicht mitfährt, kann sich zum Spielenachmittag treffen), ein gemeinsames Kaffee-/Teetrinken und ein Grillabend inklusive. Genaueres wird zeitnah bekannt gegeben.

PH

Save the date

Was war am 13. April 2024? Wir hatten gemeinsam einen wunderschönen Tag. erinnert ihr euch? Zwischen interessanten Gesprächen, leckerem Essen und Kaffee trinken haben wir gemeinsam die Kirche geputzt. Auch in diesem Jahr möchten wir wieder so einen schönen Tag zusammen verbringen.

Am **26. April** ist es wieder so weit. Bitte notiert doch jetzt schon den Termin in eurem Kalender, dann kann nichts mehr dazwischenkommen! Informationen werden zeitnah bekannt gegeben. Herzliche Einladung!

PH

Zu dir rufe ich, HERR; denn Feuer hat das Gras der Steppe gefressen, die Flammen haben alle Bäume auf dem Feld verbrannt. Auch die Tiere auf dem Feld schreien lechzend **zu dir;** denn die Bäche sind vertrocknet. «

JOEL 1,19-20

Monatsspruch
MAI

2025

TERMINE / UNSERE KERNSÄTZE

Und sonst?

Was ist los? Was ist geplant in diesem Jahr 2025? Niemand weiß, was geschehen wird und was Gott tun wird, aber auf einige besondere Höhepunkte möchten wir hinweisen und sozusagen Appetit auf Gemeindeleben machen.

- 3 x Bibel mit Frühstück – Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben
- Ausflug nach Kirchseele
- Jahresfest der Kleiderstube
- Das Seniorentreffen Weser Ems Thema „*In aller Freundschaft*“
- Familiengottesdienst und Sommerfest vor den Ferien
- Predigtgottesdienst mit Gunther Blaschke in der Ferienzeit
- Einkehrtage des Vorstandes
- Regionalgottesdienst in Bremerhaven auf dem Schiff

- Erntedankgottesdienst mit gemeinsamem Mittagessen
- Gebetsgottesdienst im November
- Ausflug ins Blaue der Jungsenioren

RS

Zeltlager

Am **27. Juni** heißt es für Kinder und Mitarbeiter: Auf nach Westerkapeln! Was Annika Gerlach und Ruthild Steinert 2023 schon mal inspizierten, soll nun ein gemeinsames Abenteuer für uns werden. Drei Tage mit anderen Gruppen, zelten, spielen, nachwandern, wetteifern und Wald und Flur entdecken. Zusammengebunden wird das Ganze stets von einem biblischen Thema. Auf das alles sind wir schon sehr gespannt...

RS

Kernsätze – Gemeinde für ein ganzes Leben

Jesus Christus persönlich kennenlernen

Der Bibel glauben

Ein Zuhause finden

Gemeinsam durch Gottes Liebe bewegt

WUSSTEN SIE SCHON?

Bremen Nord

Am 1. Advent 2024 haben sich drei iranische Christen als Kirchenglieder der EmK aufnehmen lassen. Ein Grund zu großer Freude für die Vegesacker Gemeinde!

Internationales Krippenspiel in Bremen-Stadt

International ging es beim Krippenspiel an Heiligabend in der Bremer Erlöserkirche zu. Die ghanaische Maria und der iranische Josef bekamen Besuch von Hirten, die ihre Wurzeln im Iran hatten. Als dann alle jungen und alten Schauspielenden aus Deutschland, Litauen, Iran, Südkorea und Ghana gemeinsam „*Ich steh an deiner Krippen hier*“ sangen, war das ein Stück von dem „*Frieden auf Erden*“, den die Engel verkündigt hatte.

Ökumene in Bremen-Nord

Die Vegesacker Methodisten unterhalten in Bremen-Nord enge ökumenische Beziehungen. Ein freundschaftliches Verhältnis zu den benachbarten Kirchen ist nicht selbstverständlich. So wurde in 2024 gemeinsam der Weltgebetstag in St. Magni, die Bibelwoche in der Ev. Kirche Grohn, der ökumenische Gottesdienst auf dem Festival Maritim, die Dekade zur Überwindung von Gewalt in der Katholischen Kirche in Grohn, der ökumenische Stadtteilkirchen Gottesdienst in der Ev. Kirche Alt-Aumund, der Offene Adventskalender sowie ein Kanzeltausch mit der Ev. Kirche Christophorus zum Jahreswechsel mit einem Jahreschlussgottesdienst und einem Gottesdienst zu Neujahr gefeiert.

Zuletzt hat sich die EmK im Februar 2025 bei der ökumenischen Bibelwoche gezielt mit dem „Art-Journaling“ zur Bibelstelle vom Seewandel im Johannesevangelium eingebracht. Was bedeutet „Art-Journaling“? Persönlich und kreativ die Bibel lesen und intuitiv mit eigenem künstlerischem Ausdruck gestalten.

WUSSTEN SIE SCHON?

Neujahrsspaziergang der Delmenhorster

Am Neujahrstag trafen sich Delmenhorster Gemeindeglieder zu einem Neujahrsspaziergang am Gut Varrel in Stuhr. Unterwegs machte die Gruppe immer wieder Halt, um einen meditativen Text, ein Bibelwort, eine Impulsfrage zu hören. Der Spaziergang endete mit Gebet und Segen unter dem Kreuz auf dem Gut Varrel.

Alles auf eine Karte

Herzliche Einladung nach Bookholzberg für Menschen ab 6 Jahre (tagsüber können auch schon 5-Jährige mitmachen). Vom **29.-30. März** sind die Kinder der Gemeinden in Weser und Umzu ab 16:00 Uhr zu einem Kindertag mit Übernachtung eingeladen. Wir wollen zusammen singen, backen, tanzen, basteln, toben, spielen und viel Spaß haben. Die Kinder aus Bookholzberg freuen sich schon jetzt darauf, gemeinsam mit Kindern anderer Gemeinden und deren Leitern ein spannendes Wochenende zu erleben. Nach dem Familiengottesdienst am 30. März werden vermutlich müde, aber hoffentlich fröhliche Kinder wieder nach Hause fahren. Wir sind dankbar für einen Solidaritätsbeitrag von 12 Euro pro Kind, Geschwister sind für 7 Euro dabei. (Bezahlung ist nicht die Bedingung für die Teilnahme.) Anmeldungen nehmen die jeweiligen Gruppenleiter entgegen.

Kostbarer als...

Dies ist das Thema des Regionalgottesdienstes am **30. März** für die Gemeinden in Weser und Umzu um 11:00 Uhr in Bookholzberg. Zum Abschluss des Kinderwochenendes (s. o.) möchten wir einen regionalen Familiengottesdienst feiern und laden herzlich dazu ein.

KONTAKTE / IMPRESSUM

Kontakte

Pastorin Ruthild Steinert
Friedensweg 2
27777 Bookholzberg
Tel.: (0 42 23) 30 52
Mobil: (0 15 75) 8 46 43 47
mail@emk-bookholzberg.de
www.emkbookholzberg.de

Bankverbindung:

Vereinigte Volksbank eG
BIC GENODEF1HUD
DE16 2806 2249 6205 1270 00
Kinder- und Jugendarbeit
DE05 2806 2249 6205 1270 04
Fonds „Sorgenlos“
DE21 2806 2249 6205 1270 07

Impressum

Ev.-methodistische Kirche
Bookholzberg

Redaktion, Layout

Petra Heyen

Svenja Lindemann

Ruthild Steinert (ViSdP)

Gabriele Sternberg

Druck

Druckerei Krüger Bad Zwischenahn

Auflage: 250 Stück



www.WAGHUBINGER.de



Grafik: Wagnhubinger